Nach drei sieglosen Bundesligaspielen in Folge kann sich Borussia wieder über einen dreifachen Punktgewinn freuen. Dank zweier Treffer von Marco Reus bezwang der VfL Hannover 96 mit 2:1.

Marco Reus überwand Ron-Robert Zieler gleich zweimal. (Foto: borussia.de)

SO SPIELTEN SIE:

Borussia: ter Stegen - Jantschke, Stranzl (44. Brouwers), Dante, Daems - Nordtveit, Neustädter (69. Marx) - Herrmann, Arango - Hanke (82. Bobadilla), Reus. - Trainer: Favre

Hannover: Zieler - Chahed, Haggui, Pogatetz, Christian Schulz (88. Eggimann) - Schmiedebach, Lala (56. Ya Konan) - Stindl, Pander (69. Rausch) - Schlaudraff, Abdellaoue. - Trainer: Slomka

Schiedsrichter: Thorsten Kinhöfer (Herne)

Tore: 1:0 Reus (21.), 1:1 Pogatetz (26.), 2:1 Reus (51.)

Zuschauer: 51.036

Gelbe Karten: - Schmiedebach (5), Ya Konan, Stindl (4)

Torschüsse: 17:16

Ecken: 5:5

Ballbesitz: 53:47 Prozent

Fouls: 13:15

SPIELBERICHT:

Mönchengladbachs Trainer Lucien Favre brachte gegenüber dem 4:3-Sieg nach Elfmeterschießen in Heidenheim Jantschke und Nordveit an Stelle von Brouwers und Marx von Beginn an.

Die Borussia startete selbstbewusst in die Partie, kontrollierte in den ersten Minuten gelassen Ball und Gegner, Hannover dagegen lief zumeist nur hinterher. Folgerichtig setzten die Gastgeber das erste Ausrufezeichen der Begegnung: Nach Reus' feinem Zuspiel kam Herrmann an der rechten Strafraumkante zum Abschluss, verzog jedoch (5.).

Auch in der Folge diktierte Gladbach das Geschehen. Die "Fohlen" attackierten tief stehende Niedersachsen bereits früh in deren Hälfte, ließen dabei jedoch kaum Platz zwischen den Mannschaftsteilen, so dass 96 nur selten über mehrere Stationen nach vorne spielen konnte. Dennoch bot sich Pander nach starker Vorarbeit von Schlaudraff die Chance zur Gästeführung, doch der Ex-Schalker vergab aus kurzer Distanz (19.)

Die Gastgeber schüttelten sich kurz und gingen nur kurz darauf verdient in Führung, als Hanke Reus mit einem feinen Pass in die Spitze mustergültig bediente. Der Nationalspieler ließ Pogatetz rechts im Strafraum zunächst in Leere laufen, um den Ball dann durch die Beine des Österreichers im kurzen Eck zu versenken (21.). Allerdings hatte die Führung gerade einmal fünf Minuten bestand. Zwar brachte Hannover aus dem Spiel heraus weiter wenig zustande, nach Panders Freistoßflanke zögerte ter Stegen aber beim Rauslaufen, so dass Pogatetz aus kurzer Distanz einköpfen konnte (26.).

Mönchengladbach ließ sich durch den Gegentreffer kaum beeindrucken, zwang den Niedersachsen weiter sein Spiel auf, hatte mehr Ballbesitz sowie die klareren Torchancen - meist durch den agilen Reus. Zunächst scheiterte der Techniker frei vor Zieler an seinem Nationalmannschaftskollegen (38.), ehe er kurz vor dem Seitenwechsel im letzten Moment von Pogatetz entscheidend gestört wurde (44.).

Der zweite Durchgang begann beinahe mit einer Kopie des Ausgleichstreffers, doch diesmal war ter Stegen auf dem Posten und parierte Panders tückischen Freistoß-Aufsetzer mit einem Klassereflex (47.). Die Gäste zeigten nun mehr Initiative, bekamen Reus aber weiter nicht in den Griff. Nachdem Zieler fünf Minuten nach Wiederbeginn noch die Oberhand behalten hatte (50.), war der Keeper kurz darauf machtlos. Arango verlängerte Nordveits starke Spielverlagerung genau in den Lauf von Reus, der von links nach innen zog, Haggui stehen ließ und aus 16 Metern per Flachschuss vollendete (51.) - der Jungnationalspieler stand dabei aber wohl einen Millimeter im Abseits.

Mirko Slomka reagierte und brachte mit Ya Konan für Lala einen weiteren Stürmer in die Partie (56.). Und prompt wurde er gefährlich, doch Brouwers klärte Panders flache Hereingabe im letzen Moment vor dem einschussbereiten Ivorer (57.). Die Niedersachsen wirkten nun wacher, der Druck auf die Gladbacher Hintermannschaft nahm zu. Allerdings setzten auch die Gastgeber immer wieder geschickte Nadelstiche. Einen solchen vergab Arango, als er Reus' Ablage aus elf Metern deutlich über den Querbalken jagte (71.).

Das Kräfteverhältnis hatte sich nun jedoch verschoben, Hannover drängte auf den Ausgleich, während die Borussia bemüht war, durch längere Ballstafetten wieder Ruhe ins Spiel zu bringen. Dennoch strahlten die "Fohlen" insbesondere durch das Duo Arango/Reus mehr Gefahr aus. Der Venezuelaner schickte Reus mit einem überragenden 40-Meter-Diagonalball auf die Reise. Am Ende vergab der Techniker, bedrängt von Pogatetz, allerdings aus spitzem Winkel (78.).

Die Chance schien Hannover noch einmal geweckt zu haben. Innerhalb einer Minute musste Brouwers zweimal alles riskieren, um den Ausgleich zu verhindern. Zunächst warf sich der Niederländer in Schmiedebachs Schuss (80.), ehe er auch Rauschs Hereingabe am Fünfmeterraum vor Abdellaoue klärte (81.). Damit ließen es die Akteure dann aber bewenden, so dass die Borussia am Ende ihren ersten Sieg nach drei Spielen ohne dreifachen Punktgewinn feiern konnte.

Gladbach reist am kommenden Samstag nach Berlin. Hannover muss bereits am Donnerstag in der Europa League in Kopenhagen ran, ehe am Sonntag Schalke in der AWD-Arena gastiert.

Quelle: Kicker.de